

Wendegeneration kommt zu Wort

Schauspielstudenten führen szenische Lesung am Kubus auf – Stück des Dramatikers Oliver Kluck als Uraufführung in Chemnitz

Studenten des Chemnitzer Schauspielstudios präsentierten am Donnerstag Texte des jungen Nachwuchs-Dramatikers Oliver Kluck, dessen Stück „Zum Parteitag Bananen“ am 3. Oktober am Chemnitzer Schauspiel uraufgeführt wird. Im Zentrum des Stückes stehen zwei Biographien, die symptomatisch sind für die Erfahrung einer Generation, deren Kindheit durch die Wiedervereinigung geprägt wurde.

Eine Generation kommt zu Wort. Die Generation Fragezeichen. Man glaubt, sie zu kennen, man weiß auch, wie sie sein soll, aber gesehen wird sie nicht. Aber was will die Generation eigentlich selbst? Am Kubus auf dem Chemnitzer Marktplatz versuchte sie sich mit Klucks Texten verständlich zu machen.

Kluck, 1980 geboren, absolvierte zunächst ein Ingenieursstudium in Wismar, brach dann jedoch ab und wechselte ans Literaturinstitut nach Leipzig. Er studierte Dramaturgie, Prosa und Essayistik, schrieb 2007



Studenten des Chemnitzer Schauspielstudios präsentierten Texte des jungen Nachwuchs-Dramatikers Oliver Kluck.

Foto: Sax

sein erstes Theaterstück „Mut macht Mut“ sowie die Erzählung „Ein Himmel voller Bratschen“ und dann das Drehbuch „Ukrainische Verhältnisse“. Aus einer Arbeit an einem Essay über die Generation Meese, erwuchs ein Text zum Prinzip dieser Generation, für den Oliver Kluck 2009 mit dem Förderpreis für neue Drama-

tik des Berliner Stückemarktes ausgezeichnet wurde. Seine eigene Generation beschreibt er in seinem Theaterstück „Das Prinzip Meese – für alle die, die die Wasserfarben auch im Dunkeln sehen“ als eine, für die es kaum noch etwas zu erkämpfen gibt. Weil es allen eigentlich gut geht. Und von der er mehr Mut

und Einmischung erwartet. Das Prinzip Meese wird im Februar 2010 am Gorki Theater Berlin erstmals gespielt. Zuvor, im Oktober 2009, zeigt das Theater Chemnitz die Uraufführung von „Zum Parteitag Bananen“. Wer die Performance am Kubus verpasst hat: Eine Wiederholung gibt es dort am 17. Oktober. ●

Kulturfestival beginnt mit Festakt in der Markuskirche

Oratorium „Canto General“ als Auftakt der Begegnungen – Deutsch-deutsche Künstler im grenzenlosen Dialog

Mit einem Festakt anlässlich des 20. Jahrestages der friedlichen Revolution beginnt am 7. Oktober in der Markuskirche die 2009er Auflage des Kulturfestivals Begegnungen. Aufgeführt wird dort auch das Oratorium „Canto General“ des griechischen Komponisten Mikis Theodorakis mit Texten des chilenischen Dichters Pablo Neruda. 20 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands, widmet sich das Festival „Grenzen-los“ dem Gedenken und Besinnen an dieses historische Ereignis und präsentiert ost- und westdeutsche Künstler in zum Teil gemeinsamen Projekten. Insbesondere das Theaterspektakel der freien Theatergruppe Titanick, die sich 1990 mit Künstlern aus Münster und Leipzig gegründet hat, wird als Uraufführung mit dem Titel „Die Macht der Kerzen“ ausschließlich für die Begegnungen inszeniert und verspricht ein einmaliges Erlebnis zu werden. Weitere Höhepunkte sind das Konzert der ost-deutschen Gruppe Keimzeit, die mit

dem Titelstück aus ihrem Debütalbum „Irrenhaus“ eines der herausragenden Stücke der Wendezeit produzierten, das Konzert von Gerhard Schöne und zweifellos der Wenzel-Abend mit dem populären Liedermacher. Das anspruchsvolle Programm bietet außerdem noch weitere hochkarätige Künstler, wie den Gewinner des Ingeborg-Bachmann-Preises 2008, Tilman Rammstedt, das mit dem Friedrich-Luft-Preis 2009 ausgezeichnete Theaterstück „Staats-Sicherheiten“ sowie den aktuellen Träger des „Stern der Satire“, Peter Ensikat. Es gibt viel zu Entdecken in knapp 30 Veranstaltungen. Zum erstenmal seit Bestehen des Festivals gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit, ausschließlich im Vorverkauf ein Kombi-Ticket zu erwerben, mit dem fünf verschiedene Veranstaltungen für 50 Euro besucht werden können. Das Programm liegt bereits aus und ist unter www.kulturfestival-begegnungen.de einsehbar. ●



Gegründet 1982 folgen nach unzähligen Konzerten, die ersten Studioaufnahmen beim DDR-Rundfunk. Auch nach der Wende profiliert sich die Band Keimzeit weiter: Zu erleben ist sie zu den Begegnungen im I-Museum am 10. Oktober. Foto: Kulturbüro

„Qualifizierter Mietspiegel“ in Vorbereitung

Für die Stadt Chemnitz wird in diesem Jahr ein neuer „Qualifizierter Mietspiegel“ erstellt. Die Erarbeitung dieser für Mieter und Vermieter gleichermaßen wichtigen Orientierungshilfe erfolgt durch eine Arbeitsgruppe, der Vertreter des Mietervereins, die beiden Vermietervereine, der Unternehmen und Genossenschaften der organisierten Chemnitzer Wohnungswirtschaft sowie der Stadt Chemnitz angehören.

Das Amtsgericht Chemnitz steht der Arbeitsgruppe beratend zur Seite. Eine der wesentlichsten Säulen des Mietspiegels ist die Erhebung aktueller Mietdaten des Chemnitzer Wohnungsmarktes. Um diese unverzichtbaren Informationen für den neuen Mietspiegel zu erhalten, wird im Zeitraum vom 5. Oktober bis 20. November 2009 im Auftrag der Stadt eine Mieterbefragung durchgeführt. Damit

beauftragt wurde das Chemnitzer Unternehmen Chemipirica – Markt- und Meinungsforschung, Michael Urban & Ulrich Weiser GbR. Die Erhebung wird in Form eines persönlichen Interviews stattfinden. Für die Befragung wurden im Rahmen eines statistischen Zufallsstichprobenverfahrens 12.000 Haushaltsvorstände ausgewählt, von denen zunächst 2.000 befragt werden. Diese Mieter

werden in den nächsten Tagen von der Firma Chemipirica ein Anschreiben mit der Ankündigung der Befragung gemeinsam mit einem Schreiben der Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz und einem Informationsblatt erhalten. Dort finden Sie neben weiteren wichtigen Details auch Kontaktmöglichkeiten und Ansprechpartner zur Befragung.

– Seite 5

Stadtratssitzung einen Tag später

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, den 8. Oktober, 15.30 Uhr im Beruflichen Schulzentrum für Technik II statt. Vom sonst üblichen Sitzungstag – Mittwoch – wird diesmal abgewichen, da am 7. Oktober, 19 Uhr der Festakt der Stadt „20 Jahre friedliche Revolution“ in der Markuskirche stattfindet. ●

Vorläufige Ergebnisse der Bundestagswahl

Am 27. September beobachteten ab 18 Uhr die Chemnitzer auf einer Videowand im Moritzhof die eingehenden Hochrechnungen zur Bundestagswahl. Die Bundesbürger waren aufgerufen, über die Zusammensetzung des nächsten Bundestages abzustimmen. In Chemnitz waren 205.652 Bürger stimmberechtigt. Das vorläufige amtliche Ergebnis zur Bundestagswahl 2009 sowie die Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses der Erststimmen für die Kandidaten der Parteien in Chemnitz finden Interessenten auf

– Seite 3

Taschenlampenkonzert am Schloßteich

Zum Feiertag gibt es das 2. Chemnitzer Taschenlampenkonzert: Eingeladen sind Familien am 3. Oktober ab 18 Uhr auf die Schloßteichinsel. Hier spielt die Berliner Gruppe Rumpelstil. Ausgerichtet wird das Konzert, das im Licht von vielen Taschenlampen endet, von der Kinderbeauftragten der Stadt, Karin Genkel, gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund Chemnitz e.V. Der Eintritt ist frei. Taschenlampen nicht vergessen! ●

Student erhält Literaturpreis der „Zeit“

Thomas Lisowsky, Student der TU Chemnitz, ist mit dem Text „Berufsqualifizierend“ einer der Preisträger beim ZEIT CAMPUS-Literaturwettbewerb geworden. 1121 Einsendungen hatte das Magazin dazu erhalten. Unter dem Motto „Schreibe lieber ungewöhnlich“ konnten sich 18- bis 30-Jährige für den Preis bewerben. Sie schrieben Kurzgeschichten zum Thema „Ein Grund nicht in die Vorlesung zu gehen“. Die Preisverleihung findet am 17. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse statt. ●

Staffelläufer zurück in Chemnitz

Der 4.000-Kilometer-Staffellauf endete am Dienstag vergangener Woche auf dem Chemnitzer Neumarkt. Studenten aus Sachsen waren unter dem Titel LaufKulTour 16 Tage in Deutschland unterwegs, um Gymnasiasten für ein Studium in Sachsen zu interessieren. – Seite 4

Sitzung des Bauausschusses - öffentlich -

Dienstag, 06.10.2009, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses – öffentlich – vom 18.08.2009
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
- 4.1. Bauausführungsbeschluss für den Neubau der Kindertagesstätte Blücherstraße 25, 09126 Chemnitz
Vorlage: B-287/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 65

5. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (KII)
6. Informationsvorlage an den Bauausschuss
- 6.1. Finanzcontrolling per 30.06.2009 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlage: I-028/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses – öffentlich –

Wesseler
Bürgermeisterin

Sprechstunden der Fraktionen im Oktober

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
09.10.2009, 16.30 – 18.00 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Faleska-Meinig-Straße 78
12.10., 19.10., 26.10.2009, 16.00 – 17.00 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 111
20.10.2009, ab 18.30 Uhr, Bürgertreff der Solidar- und Selbsthilfe e.V., Flemmingstraße 8, Haus 19,
28.10.2009, 15.00 – 16.00 Uhr, Begegnungsstätte ASB, Ludwig-Kirsch-Straße 23

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a
05.10., 12.10., 19.10., 26.10.2009, 16.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112b
05.10., 12.10., 19.10., 26.10.2009, 16.00 – 17.00 Uhr

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
05.10., 12.10., 19.10., 26.10.2009, 15.30 – 17.00 Uhr u. nach Vereinb.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109
05.10., 12.10., 19.10., 26.10.2009, 16.00 – 17.00 Uhr u. nach Vereinb.

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
05.10., 19.10., 26.10.2009, 16.00 – 18.00 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung Gewässerschau am Unritzbach

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 98 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.10.2004, letzte Änderung vom 08.12.2008, **am 20.10.2009, ab 9.00 Uhr, die Schau des Unritzbaches** durch.
Treffpunkt: Kreuzung Bleicherstraße/Dorfstraße (Grüna)
Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen und sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Brücken u. a.) bzw. Gewässerrandstreifen zu beurteilen.
Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 95

Abs. 1 SächsWG befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten.
Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben die nach diesem Gesetz erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen zugänglich zu machen.
Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde und den nach § 56 Sächsisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.07.2007, letzte Änderung vom 12.12.2008, anerkannten Verbänden wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben.
Wir bitten deshalb alle betroffenen Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten von Grundstücken der Kommission den Zugang zu gewährleisten.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ÜBER FUNDSACHEN

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Mai 2009 abgeliefert.
Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Str. 8, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen.
Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr - 18.00 Uhr
Chemnitz, den 30.09.2009

15 Brillen, 3 Brillen mit Etui, 30 Schlüsselbunde, 3 Schlüssel-

taschen, 12 Paar Handschuhe, 17 Mützen, 2 Stirnbänder, 1 Haarreifen, 7 Schals, 3 Tücher, 1 Kassetten-Player, 1 USB-Stick, 5 CDs, 1 DVD, 15 Fahrräder, 5 Gelbbörsen, 5 Handys, 7 Bücher, 16 Schmuckstücke, 1 Ordner, 1 Lineal-Set, 1 Gürtel, 1 Weihnachtsschmuck, 1 Sitzkissen, 1 Holzkiste, 1 Aktenmappe, 1 Album, 4 Spielsachen, 1 Nordic Walking Stock, 5 Uhren, 2 Sporttaschen, 3 Rucksäcke, 2 Badesachen, 3 Taschen, 3 Sportbeutel, 2 Beutel, 2 Hosen, 2 T-Shirt, 11 Jacken, 2 Pullover, 1 Kleid, 2 Westen, 22 Damenschirme, 2 Kinderschirme

Ausschreibung Veranstaltungskalender

Die City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH (CMT) sucht zum 01.01.2010 einen neuen Partner für die Produktion des monatlichen Veranstaltungskalenders.
Der Veranstaltungskalender ist die offizielle Monatspublikation der CMT und wird für die Zielgruppe Touristen und Besucher der Stadt Chemnitz im aktuellen Layout der CMT produziert. Die CMT garantiert die Verteilung über die bestehenden Marketing-Vertriebswege. Angestrebt wird eine langfristige Zusammenarbeit und Partnerschaft.
Folgende Leistungen sind zu erbringen:
• Erstellung eines monatlichen Veranstaltungskalenders mit den Veranstaltungsdaten für die Stadt Chemnitz und Umgebung.

- Format: DIN lang, 4c, Grammatik Umschlag: 120g/m², Inhalt: 90 g/m² Recyclingpapier
- Akquise und Aufbereitung von aktuellen Veranstaltungsdaten.
- Anzeigenakquise und hoher Refinanzierungsgrad des Veranstaltungskalenders
- Adaption des jeweils aktuellen CD der CMT, so dass ein einheitliches Erscheinungsbild aller CMT-Broschüren gewährleistet wird.
- Redaktionelle Inhalte, wie Text/Fotos werden von der City Management und Tourismus Chemnitz GmbH geliefert
- Zudem ist die touristische Dachmarke „Chemnitz – Stadt der Moderne“ einzubinden und wirksam zu transportieren (www.Stadt-derModerne.de).

- Der Erscheinungstermin für die Publikation ist immer zum 28. einzuplanen.
- Lieferung von mindestens 3.000 Exemplaren an die CMT
- Die CMT erhält zur freien Verfügung: monatlich 1 Anzeigenseite für Eigenwerbung sowie 2 redaktionelle Seiten.
- Der Veranstaltungskalender muss spätestens am letzten Tag des Vormonats vorliegen
- Bewerbungen mit Angabe von Referenzen und evtl. Gestaltungsvorschlägen bitte bis **zum 09.10.2010** an: City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH
Herr Michael Quast
Innere Klosterstr. 6-8
09111 Chemnitz
Email: quast@chemnitz-tourismus.de

5. Änderung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2009

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 43 vom 29.10.2008)

zu 2. Spezialmärkte

Markt zum Verkauf von Grabschmuck, Fußweg Reichenhainer Straße, 17.10. - 22.11.2009, 8 – 18 Uhr

Ausschreibungen der Stadt Chemnitz für Märkte lt. Marktkalender 2009

Markt zum Verkauf von Grabschmuck 2009

Die Stadt Chemnitz veranstaltet auf dem Fußweg Reichenhainer Straße einen Markt zum Verkauf von Grabschmuck.

CHEMNITZ

Amtsblatt

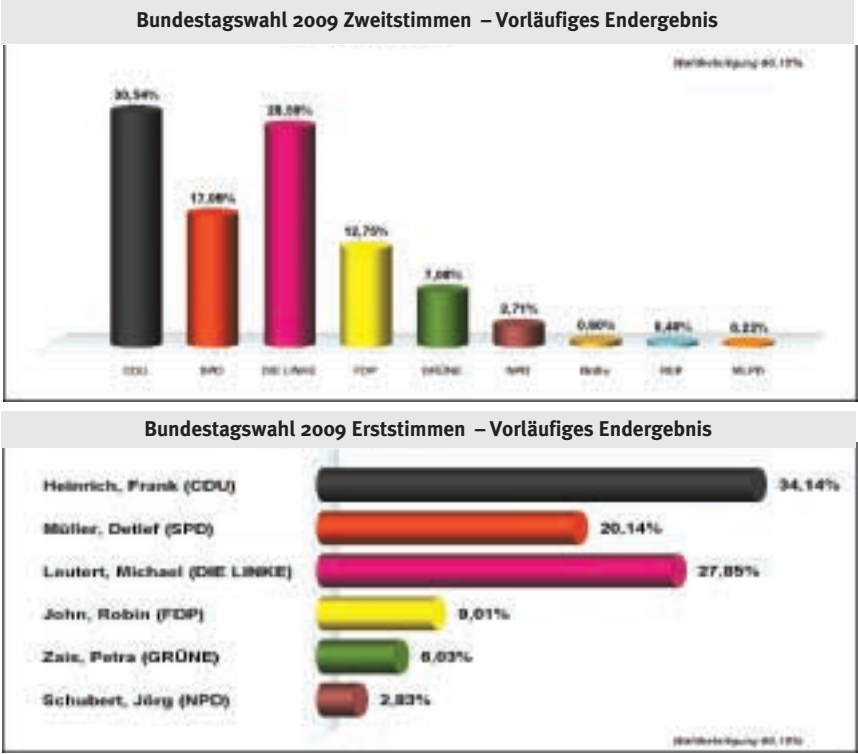
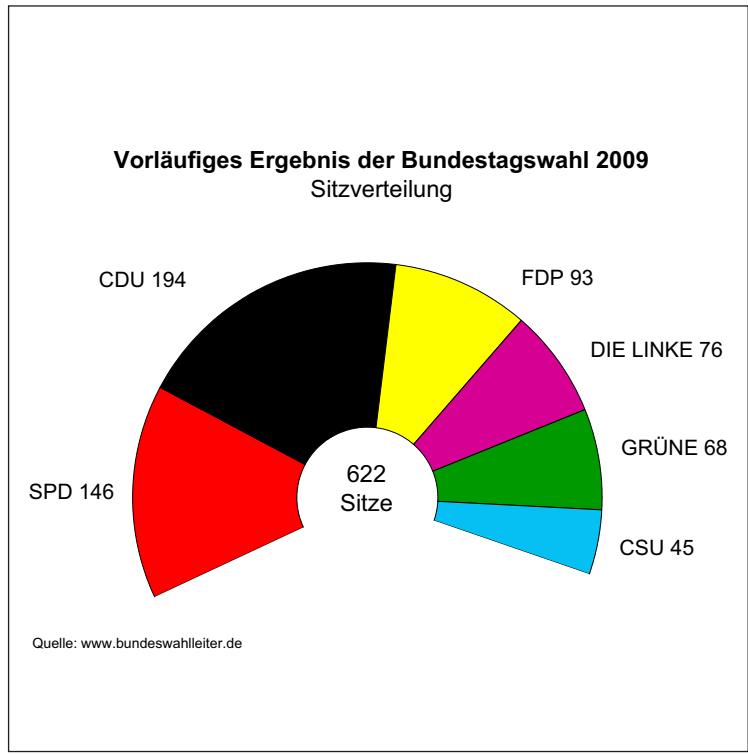
Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisleiste
Nr. 8 vom 1.2.2008




Verkaufszeiten: 17.10.-22.11.2009, 8 - 18 Uhr
Teilnehmerkreis: Beschicker mit folgenden Angeboten werden zugelassen: - Grabschmuck, Blumen, Kränze, Friedhofsgestecke, Reisig
Bewerbungen: Sind schriftlich ab sofort bis zum 20.10.2009 unter der Angabe der Standgröße bei der Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, SG Messen, Marktwesen, 09106 Chemnitz einzureichen.

Zulassungen: Die zugelassenen Firmen erhalten eine Standgenehmigung. Die Gebühren werden entsprechend der gültigen Gebührensatzung berechnet. Es gilt die Chemnitzer Marktsatzung.

Vorläufiges Ergebnis der Bundestagswahl



Mit Spannung erwartet: Neue Bewohner der Arche

Tierparkbesucher nehmen Erdmännchen in Augenschein – Ältester Tierparkbewohner wurde Vierzig

Possierliche Schleichkatzen

Die Rechnung ging auf für Tierparkchef Dr. Hermann Will: Bereits am Wochenende waren 1000 Besucher in die Einrichtung an der Nevoigtstraße gekommen, um vor allem die vier Neuankömmlinge des Tiergartens in Augenschein zu nehmen. Seit Freitagmittag fühlen sich hier vier Erdmännchen in ihrem neugebauten Gehege wohl. Die 120 Quadratmeter messende Außenanlage vis à vis den Zwergflusspferden und ein Revier im Innern des Tropenhauses war mit finanzieller Hilfe des Fördervereins des Chemnitzer Tierparks und zahlreicher Spender gebaut worden. Die Kosten dafür betragen 60.000 Euro. Wie sich das sechsjährige weibliche Erdmännchen und ihre drei Männchen hier einleben, davon können sich am kommenden Samstag die Besucher zum Kinderfest des Tierparks ein Bild machen.

Vielleicht schaut ja die eine oder andere Familie bereits am 2. Oktober, 20 Uhr in der Arche Noah vorbei? Dann findet nämlich eine Nachtführung statt, bei der es viele nachtaktive Tierparkbewohner zu entdecken gilt.



Begeistert empfangen: Die Erdmännchen im Tierpark.

Foto: Sax

Methusalem des Tierpark

Sicher lohnt am Wochenende auch eine Stippvisite beim Zwergflusspferd Ortwin. Er vollendete am Sonntag sein

40. Lebensjahr. Im Tierpark Chemnitz dürfte es kaum ein Tier geben, welches älter ist als er. Ortwin ist laut Auskunft des im Zoo Basel geführten Internatio-

nen Zuchtbuches für diese Art das viertälteste lebende Zwergflusspferd in Menschenobhut. Europaweit liegt Ortwin damit sogar auf Rang zwei. Im Freiland werden Tiere selten so alt wie ihre Artgenossen in Zoos. Meist machen ihnen Zahn- und Bewegungsprobleme, Parasiten und Krankheiten sowie auch der Verlust ihrer Stellung in der Gruppe zu schaffen. Die stark bedrohten Zwergflusspferde sind in den Regenwäldern Westafrikas beheimatet. Sie unterscheiden sich in Anatomie, Lebensweise und Sozialverhalten von ihren großen Vettern. Ortwin wurde 1969 im Zoo von Pretoria geboren und kam 1972 in den Leipziger Zoo, wo er bis 2002 lebte. Dann zog er, zusammen mit dem Weibchen Petty, nach Chemnitz ins neuerbaute Tropenhaus um. Leider erfüllten sich die Nachwuchshoffnungen der Tiergärtner nicht, und so wurde 2006 ein junger Bulle in den Tierpark geholt. Ortwin wechselte in den „Ruhestand“. Manchmal machen ihm die Gelenke zu schaffen und er kann auch nicht mehr jede Nahrung gut fressen, aber dank besonderer Fürsorge geht es ihm trotz seines hohen Alters gut. ●

Derzeit wird die Bushaltestelle an der Mühlenstraße – landwärts in Höhe Forum/Heck-Art-Haus – erneuert. Hier entsteht eine behindertengerechte Haltestelle. Um gehbehinderten Menschen das Einsteigen in den Bus zu erleichtern, wird der Bordstein angehoben.

Für Blinde und Sehbehinderte werden Bodenindikatoren (Rippen- und Noppenplatten) eingebaut. Zusätzlich werden weitere Gehwegflächen und der teilweise durch den Busverkehr verworfene Straßenbelag erneuert. Haltestellen werden bei Neubau oder Erneuerung generell behindertengerecht eingerichtet. Diese Festlegungen zum barrierefreien Bauen gibt es seit 2006.

Die Arbeiten an der Bushaltestelle Mühlenstraße sollen voraussichtlich am 16. Oktober beendet sein. Mit rund 20.000 Euro beziffert das Tiefbauamt die Kosten für diese Erneuerung. Verkehrsteilnehmer beachten bitte die während der Bauarbeiten notwendigen Fahrbahn- und Gehwegeinschränkungen auf der Mühlenstraße in Höhe Haltestelle Am Stadtbad in Richtung Glösa. ●

CVAG plakatiert an 220 City-Light-Standorten

Die Chemnitzer Verkehrs-AG unterstützt die Image-Kampagne „Chemnitz – Stadt der Moderne“. Wer unter www.cvag.de das Angebot der CVAG nach günstigen Nahverkehrsverbindungen befragt oder den Preis für eine Einzelfahrt wissen will, wird bereits auf der Startseite in der „Stadt der Moderne“ begrüßt. Nachdem im Frühsommer die städtische Plakatserie auch an vielen Haltestellen und in Bussen und Bahnen zu sehen war, hat die CVAG nunmehr eine weitere Möglichkeit gefunden, kreativ auf unsere städtische Kampagne aufmerksam zu ma-



Foto: Punkt 191 - Marketing & Design

chen. Auf Grund der Tatsache, dass die CVAG eng mit der Firma Ströer Deutsche Städte Medien GmbH werblich zusammenarbeitet, hat sie auch die Möglichkeit, im Rahmen dieser Kooperation City-Light-Poster in und an Fahrgastunterständen zu bewerben. Derzeit machen 220 Plakate unter dem Motto „Chemnitz – Stadt der Moderne – und wir mittendrin“ auf das neue Image der Stadt aufmerksam. Die beiden Plakatmotive, die durch die Chemnitzer Agentur Punkt 191 gestaltet worden sind, verbinden auf gelungene Weise herausragende Architektur unserer Stadt wie Museum Gunzenhauser und Theaterplatz mit dem modernen Fahrzeuggpark, den die CVAG zur Erbringung ihrer täglichen Nahverkehrsleistung einsetzt. ●

Grippeimpfungen jetzt möglich

Im Herbst ist es Zeit, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Neben den Haus- und Betriebsärzten bietet auch das Gesundheitsamt ab 5. Oktober für Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen kostenlos die Impfung gegen Influenza zu folgenden Zeiten an:
Montag und Mittwoch 7.30 – 12 Uhr und 14 – 15 Uhr (Zimmer 240)
Dienstag und Donnerstag 14 – 17 Uhr (Zimmer 135)
Hinweis: Privat Versicherten, die sich den Gripeschutz im Gesundheitsamt holen, wird eine Rechnung gestellt.

Bilder einer Ausstellung

Finnin sammelt in Chemnitz Eindrücke für neue Werke – Chemnitzer Maler bereitet in Tampere eine Ausstellung vor

Im deutsch-finnischen Künftleraus-tausch gibt es erste Neuigkeiten zu berichten. Die Künstlerin Johanna Pihlajamaa aus der Partnerstadt Tampere, die im Rahmen eines Projektes des Chemnitzer Kulturbüros derzeit in unserer Stadt weilt, hat ihr Atelier im „weltecho“ und eine Wohnung im Wasserschloss Klaffenbach bezogen. Unterstützt wird sie vom Oscar e.V., der die Künstlerin ebenso wie das Kulturbüro während ihres Aufenthaltes betreut. In der kommenden Woche will Johanna Pihlajamaa mit ihrer künstlerischen Arbeit beginnen. Denn schon am 24. Oktober wird sie den Chemnitzern die hier entstandenen Werke in einer Ausstellung im „weltecho“ an der Annaberger Straße präsentieren.

Natürlich wird die Finnin sich außerdem in der Chemnitzer Kunstszene umschauen und mit hiesigen Kollegen Bekanntschaft machen.

Gelegenheit gab es dazu erstmals am Wochenende, zum 4. Chemnitzer



Die Finnin Johanna Pihlajamaa wird in Chemnitz ausstellen. Foto: Schmidt

Herbstsalon im Schloss Augustus-burg wo sächsische Künstler ihre neuesten Arbeiten aus Malerei, Grafik und Plastik zeigen.

Auch wird die finnische Malerin bei einem Kunstrundgang den Kaßberg erkunden und das Museum Gunzenhauser ebenso wie Veranstaltungen

des Kulturfestivals Begegnungen besuchen.

Unterdessen hat der Chemnitzer Künstler Jürgen Höritzsch sich in Tampere eingelebt. Er hat in die Partnerstadt Arbeiten aus seinen 2008 und 2009 erschienenen originalgrafischen Büchern „Trance“ und „Letternbrut“ mitgebracht ebenso wie Radierungen, die in den letzten Jahren entstanden sind.

Höritzschs Arbeitstechnik ist zeitaufwändig und erfordert spezielle Werkstattbedingungen, deshalb ist es dem Künstler nicht möglich, in Tampere erarbeitete Blätter zu zeigen. Das dort gesammelte Material in Form von Skizzen und Radierplatten wird erst nach seiner Rückkehr in neue Projekte einfließen.

Genügend Kunstwerke sind allerdings vor Ort, so dass bereits am heutigen Tag in Tampere eine Ausstellung mit dem Titel „NEON“ vom Leiter des Chemnitzer Kulturbüros eröffnet werden kann. ●

Zwickauer Straße: Radweg im Bau

An der Zwickauer Straße, stadtwärts zwischen Goethestraße und Ärztehaus Am Walkgraben wird gebaut: Es sind planmäßige Arbeiten zur Einordnung einer Radwegführung in den bereits bestehenden Gehweg. Die Baumaßnahme beginnt an der Kreuzung Goethestraße/Barbarossastraße und endet an der Einfahrt zum Parkplatz des Ärztehauses. Während der Arbeiten wird eine Spur der Zwickauer Straße gesperrt und steht für die Fußgänger zur Verfügung. Fertiggestellt ist das Projekt am 9. Oktober. ●

Oper sucht Nymphen

Die Oper Chemnitz sucht attraktive Frauen als Komparsen für die Venusberg-Szene in Richard Wagners „Tannhäuser“. Die Premiere ist bereits für den 28. November geplant. Die Damen sollten zwischen 16 und 40 Jahre alt sein, schlank, größer als 1,66 Meter sein und Spaß daran haben, ihren Körper bewundern zu lassen. Das Casting (bitte Bikini mitbringen) findet am 6. und 7. Oktober, jeweils 18 Uhr im Opernhaus statt, Treffpunkt Bühneneingang. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig; eventuelle Fragen unter ☎ 6969-615 und straub@theater-chemnitz.de. ●

Superschön, aber sehr anstrengend

Chemnitzer Studenten beenden LaufKulTour – Aktion informierte über Studienmöglichkeiten in Sachsen

„Es war super – sehr anstrengend, aber wir haben auch viel erlebt und es hat sich gelohnt“, resümiert Patrick Otte, der die Sportler der Lauf-KulTour und der Rad-KulTour nach 16 Tagen und 4.000 Kilometern am späten Nachmittag des 22. September ins Ziel auf dem Chemnitzer Neumarkt führte. Besonders gefallen haben dem Sportstudenten bei der Deutschland-Um-rundung die Etappen am Meer. In den Alpen gab es ein paar sehr schöne Bergetappen, wo sich die Teilnehmer mit den Radbegleitern quälen mussten, aber auch der Lauf durch Frankfurt/Oder, Hamburg und Köln begei-

sterte die Läufer. Auch die Erwartungen von Psychologie-Studentin Hanna Feldmann hat der Staffellauf übertrafen. Sie hatte als Startläuferin am 6. September die Tour in Chemnitz eröffnet. Am schönsten war für die Studentin die Etappe durch ihre Heimatstadt Düsseldorf. „In den nächsten Tagen werde sich wohl vor allem eine warme Badewanne und das eigene Bett genießen, deutete sie die Entbehrungen der vergangenen 16 Tage an“, schätzt die Studentin.

Zu unterschätzen war die Tour auch für die Radfahrer nicht – 250 Kilometer am Tag, die unter anderem über

den höchsten Pass Deutschlands auf 1.447 Meter Höhe führten. Insgesamt seien die Tage sehr hart gewesen, aber man fährt durch die schönsten Regionen Deutschlands.

Die zwölf Läufer und sechs Radfahrer – allesamt Studenten der TU Chemnitz – sammelten mit ihrer Aktion Spenden für die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke. Außerdem warben sie für ein Studium in Sachsen. Als Botschafterin der Kampagne „Pack dein Studium“ war auch Janka Engbertz rund um Deutschland unterwegs. Sie stand auf 13 Schulhöfen in sieben Städten den Schülern Rede und Antwort. „Wir

haben viel Aufmerksamkeit erregt und sind auch überall schnell ins Gespräch gekommen“, berichtet die TU-Studentin der Europa-Studien und ergänzt: „Dabei konnten wir definitiv Schüler überzeugen, sich weiter über ein Studium in Sachsen zu informieren und manche sogar, sich hier zu bewerben. Besonders erfolgreich waren die Stationen in Frankfurt/Oder, Lübeck, Münster und Friedrichshafen.“ Von den Studiengängen der TU Chemnitz seien der Maschinenbau, die Europa-Studien, die Wirtschaftswissenschaften und die Chemie häufig nachgefragt gewesen. ●

Benefiz für den Jazz

Ein Benefiz-Konzert, welches die Arbeit des Chemnitzer Jazzclub e. V. unterstützen soll, ist für Freitag, den 30. Oktober im Atrium der Rathaus-Passagen geplant. Die Veranstaltung beginnt 20 Uhr. Es spielen C-Major Jazz in no waiters, Lukas Heinig, Maik Schönherr, Ecker Bauer, Schubert's Blues, BANDANA-Sound of Johnny Cash und weitere Musiker. ●

Wieder Musikcafé im Kraftwerk

„Da Capo – Musik für Senioren“ lädt am 1. Oktober, 15 Uhr zu einer weiteren Ausgabe des Musikcafés im Kraftwerk an der Kaßbergstraße 36 ein. Prominenter Gast ist diesmal Generalmusikdirektor Dieter-Gerhardt Worm, einer der bekanntesten mit Chemnitz und der Robert-Schumann-Philharmonie verbundenen Dirigenten. Worm wird die Gäste in die Welt der Musik aus der Sicht eines Dirigenten und Produzenten entführen.

Musikschulchefin Nancy Gibson, unter deren Leitung das Musikcafé steht, wird den Generalmusikdirektor im Gespräch zu Person und Wirken befragen.

Der Eintrittspreis beträgt pro Person 5 Euro, inklusive Kaffee und Kuchen.

Initiiert wurde das Projekt „Da Capo – Musik für Senioren“ in Kooperation von Kulturbüro, Städtischer Musikschule, Soziokulturellem Zentrum Kraftwerk und Seniorenbeirat. ●

Familienkasse umgezogen

Die Familienkasse Chemnitz hat ihr Übergangsdmizil in der Zwickauer Straße 70/72 verlassen und ist ab sofort wieder in der Heinrich-Lorenz-Straße 20 in Chemnitz erreichbar.

Aufgrund von Baumaßnahmen im Gebäude Heinrich-Lorenz-Straße war die Behördeneinrichtung vorübergehend ausgelagert.

Die Familienkasse Chemnitz zahlt Kindergeld und Kinderzuschlag für alle Berechtigten in den Agenturbezirken

Chemnitz und Annaberger-Buchholz. So erreichen Sie die Familienkasse ab dem 28. September 2009. ●

Familienkasse Chemnitz
Heinrich-Lorenz-Straße 20,
09120 Chemnitz
☎ 01801/546337
(Festnetzpreis 3,9 Cent/Minute; Mobilfunkpreise abweichend)
Öffnungszeiten: Mo und Do 8.00 - 13.00 Uhr, Di 8.00 - 18.00 Uhr
Mi und Fr geschlossen

Prinz Xaver von Sachsen stellt Weichen für Reformen

Neue Epochen-Ausstellung im Schloßbergmuseum

Zur Ausstellungseröffnung „Die Gesellschaft des Fürsten. Prinz Xaver von Sachsen und seine Zeit“ lädt das Schloßbergmuseum für den 3. Oktober, 11 Uhr ein. Sie zeigt, wie es Xaver von Sachsen gelang, mit bürgerlichen Reformkräften die Weichen für nachhaltige Entwicklungen in Wirtschaft und Kultur zu stellen. Mit Leihgaben aus renommierten Museen und Instituten wird dabei Bezug auf die großen welthistorischen Ereignisse dieser Epoche – den Siebenjährigen Krieg und die französische Revolution – genommen. Im Jahr 1730 wurde Xaver als zweiter Sohn von Kurfürst Friedrich August II. geboren. Als Zweitgebore-

nem wäre Prinz Xaver die Kurwürde dauerhaft verwehrt geblieben. Doch als Xavers älterer Bruder Friedrich Christian im September 1763 starb, übernahm Xaver für Friedrich Christians minderjährigen Sohn Friedrich August die kurfürstliche Regentschaft. Als Administrator des unmündigen Thronfolgers kam es letztlich Xaver zu, die von seinem verstorbenen Bruder eingeleiteten Reformen zum Erfolg zu führen und zum Wiederaufstieg des im Siebenjährigen Krieg schwer in Mitleidenschaft gezogenen Landes beizutragen. Diese Reformen griffen besonders in Chemnitz. Die im Zuge des „Rétablissements“ in Chem-

nitz verfügte Abstellung mittelalterlicher Zunftgebrechen, die Einführung neuer Rohstoffe, Arbeitstechniken, Bildungsinhalte und produktions-technischer Organisationsformen, die daraus resultierende Konzentration von Kapital und Arbeitskräften in der Stadt und im Umland, führten noch Ende des 18. Jahrhunderts dazu, dass wesentliche Grundlagen für den Übergang zum Industriezeitalter geschaffen werden konnten.

Als Vertreter des europäischen Hochadels pflegte Prinz Xaver von Sachsen enge Kontakte zu europäischen Fürstentümern, vor allem zum Haus Bourbon in Frankreich und in Spanien,



Prinz Xaver von Sachsen (1730–1806)
Musées d'Art et d'Histoire Troyes, Musée St. Louis
Foto: Jean-Marie Protte

aber auch zu den Häusern Habsburg und Wittelsbach in Österreich und

Tanz-EM in Chemnitz

Die Chemnitzer Tanzschule Köhler-Schimmel ist erneut Gastgeber für die Europameisterschaft der Professionals über zehn Tänze: Ausgetragen wird das Turnier am Samstag, den 10. Oktober in der Stadthalle. Tanzpaare aus zehn Staaten werden am Start sein. Für dieses hochkarätige Tanzsportereignis hat die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft übernommen. ●

Bayern. Ausstellung, Publikation und das 2008 in Chemnitz durchgeführte internationale Kolloquium „Dynastie, Rétablissement, Revolution. Xaver von Sachsen (1730-1806) und das albertinische Fürstenhaus in Europa“ wurden in Kooperation mit der Technischen Universität Chemnitz, der Universität Erlangen-Nürnberg, der Universität Reims und dem Maison de Patrimoine Troyes vorbereitet.

Die neue Ausstellung reiht sich in die „Epochen“-Ausstellungen des Schloßbergmuseums ein, die 2005 mit „Das Feuer der Renaissance“ begonnen und 2008 mit „Der Kelch der bittersten Leiden“ fortgesetzt wurde. Auch in der aktuellen Ausstellung steht ein Thema im Mittelpunkt, das europäische wie lokale Geschichte in sich vereint. ●

Sensationsfund auf Chemnitzer Ausgrabungsstätte

Euphorie bei Wissenschaftlern: Ur-Saurier im Versteinerten Wald entdeckt – 30 cm langes Reptilienfossil verblüfft

Ein reptiler Saurier wurde bei Ausgrabungen in Hilbersdorf gefunden. Das einzigartige Tierfossil, das europaweit seinesgleichen sucht, verblüfft die Fachwelt. Eine spektakulärere Entdeckung hätte sich das Team des Museums für Naturkunde zum Ende der wissenschaftlichen Grabung nach dem Versteinerten Wald kaum wünschen können.

Endlich wurde das lang ersehnte und von den Wissenschaftlern des Museums vermutete erste Tier an der Grabungsstelle gefunden. Seit April 2008 wurden hier im Zuge der wissenschaftlichen Grabung nach dem Versteinerten Wald hunderte verkiesselte Pflanzen aus dem Perm freigelegt. Volker Annacker, wissenschaftlicher Volontär im Museum, stieß Ende letzter Woche auf das Skelett eines urzeitlichen Sauriers. Erst anhand einer Fotoaufnahme wurde es als solcher identifiziert.

Bei dem grazilen Tier handelt es sich allem Anschein nach um ein etwa 30 Zentimeter großes, fünffingeriges, eidechsenähnliches Reptil. Oberarmknochen, Extremitäten, Wirbelsäule, Rippen und sogar ein Schädelfragment blieben im Gestein erhalten.



Volker Annacker hat das einzigartige Fossil in Hilbersdorf gefunden. Im Foto festgehalten die erste Begutachtung des Reptils. Foto: Naturkundemuseum

Prof. Dr. Jörg Schneider von der TU Bergakademie Freiberg fasst seine Euphorie über diesen Sensations-

fund in Worte: „Es handelt sich hier um einen außergewöhnlichen Glücksfund, dem wohlgerne eine

gute Planung und Organisation vorausging. In 150 Jahren geologischer Kartierung und geowissenschaftlich-paläontologischer Forschungsgeschichte hat es im gesamten Erzgebirgsbecken nur einen Fährtenfund und zwei Knochenfunde gegeben. Dieser kleine Ur-Saurier ist das erste derart vollständige und detailgenau erhaltene Reptil überhaupt – eine absolute Sensation.“ Die Faszination, die von dem ersten tierischen Fossil in Hilbersdorf ausgeht, gründet sich auch darauf, dass die Ausgrabungsstelle nun ein wirkliches Ökosystem widerspiegelt – ein permzeitliches Biotop, das an Ort und Stelle durch einen Vulkanausbruch vor 290 Millionen Jahren konserviert wurde. „Durch diesen Fund wird es möglich, komplexe Nahrungsketten und Lebensräume zu rekonstruieren“, so Museumsdirektor Ronny Rößler. In ganz Europa wurden erst zwei Skelettfunde gemacht, die mit dem des Chemnitzer Sauriers vergleichbar sind. Seine genaue Bestimmung wird Dr. Ralf Werneburg vom Naturhistorischen Museum in Schleusingen vornehmen, nachdem das wertvolle Tier sorgsam präpariert wurde. ●

Befragungen für Mietspiegel

Um ein möglichst repräsentatives Bild der Mietpreissituation in der Stadt Chemnitz zu gewinnen, werden in die diesjährige Befragung auch vermietete Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern einbezogen. Da für die Stichprobenziehung zur Befragung keine Informationen über die tatsächlich vorhandenen Eigentums- bzw. Mietverhältnisse in den ausgewählten Adressen zur Verfügung stehen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass Eigentümer, die insbesondere in Ein- und Zweifamilienhäusern das Wohneigentum selbst nutzen, in die Stichprobe aufgenommen wurden. Für den Fall, dass Eigentümer eine Anmeldung für die Durchführung der Befragung erhalten, finden sich im Informationsblatt, das der Anmeldung beiliegt, Kontaktmöglichkeiten, um die Befragung im Vorfeld abzusagen. Die Erhebung, die Fragestellungen zur Miete, zur Größe der Wohnung, zum Baujahr des Gebäudes sowie zur miethöherelevanten Wohnungsausstattung enthält, wird zirka 15 Minuten in Anspruch nehmen. Die Interviewer sind Mitarbeiter der Firma Chemprica und werden sich entsprechend ausweisen.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Aber: Jede nicht erteilte Auskunft verringert die Zuverlässigkeit der Ergebnisse. Deshalb ist die Stadt Chemnitz auf die Unterstützung der Chemnitzer angewiesen. Zudem hat der Gesetzgeber Vorsorge getroffen, dass der Schutz der persönlichen Daten gewahrt bleibt.

Die Angaben werden auf der Basis der gültigen Datenschutzgesetze streng vertraulich behandelt und nach der Mietspiegelerstellung vernichtet. Ebenfalls sind die Interviewer zur Geheimhaltung verpflichtet. ●

Studenten und Gymnasiasten im Tandem zur Technik

TU Chemnitz will Mädchen für Naturwissenschaften begeistern

15 Gymnasiastinnen können ab Oktober Einblicke ins Studium an der TU Chemnitz erhalten. „Wir starten zum Wintersemester das Projekt Girls?Tandem, bei dem jede Schülerin eine Studentin der technisch-naturwissenschaftlichen Studiengänge persönlich kennen lernt und sie für ein halbes Jahr im Tandem? begleitet“, erklärt Steffi Osterburg von der Projektstelle

Frauen in Technikstudiengängen. Studentinnen aus den Fakultäten für Mathematik, Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Informatik zeigen den Schülerinnen ihren Uni-Alltag und wollen dabei Lust auf ein Studium wecken. Dazu gehören Campusbesuche sowie die Teilnahme an Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Praktika. Das indi-

viduelle Programm bestimmen die Tandem-Paare selbst. Zusätzlich erhalten die Mädchen Informationen über die Berufe, die ihnen nach einem entsprechenden Studium offen stehen. Angebote für die ganze Gruppe, bei denen die Gelegenheit zum Austausch mit Studentinnen anderer Fächer sowie mit den weiteren teilnehmenden Schülerinnen besteht, run-

den das Projekt ab. Auf dem Programm stehen unter anderem der gemeinsame Besuch der Weihnachtsvorlesung der Physiker an der TU und des Industriemuseums Chemnitz sowie Termine zum Sonntags-Brunch und Eislaufen. Schülerinnen der zehnten bis zwölften Klassen können sich noch bis zum 5. Oktober für das kostenfreie Angebot anmelden. ●

Experimente und Exkursionen

Technikschnupperwoche für Schülerinnen erleichtert Studienwahl

In der zweiten Woche der Herbstferien findet an der TU Chemnitz zum zweiten Mal die Technikschnupperwoche für Schülerinnen statt. Vom 19. bis zum 22. Oktober bekommen 20 Schülerinnen der Klassen 11 bis 12 die Möglichkeit, Eindrücke zu sammeln, um Sicherheit bei der Berufs- und Studienentscheidung zu bekommen.

Die Technikschnupperwoche für Schülerinnen bietet auch dieses Jahr spannende Informationen, verpackt in Experimenten, Führungen und einer Exkursion. Auch reguläre Vorlesungen sind im Programm. Zusammen mit Stu-

dierenden der Technik- und Naturwissenschaften besuchen die Schülerinnen Mitarbeiter in ihren Fakultäten und erfahren zum Beispiel beim Besuch der Werkstoffwissenschaften oder bei einem Professorinnen-Interview, wie der Arbeitsalltag von Wissenschaftlerinnen aussieht und wie Forschungsprojekte ablaufen. Partner des kostenfreien Projektes ist die Agentur für Arbeit Chemnitz. Anmeldeschluss ist am 5. Oktober. ●

Kontakt: Steffi Osterburg, ☎ 531-37485, E-Mail steffi.osterburg@verwaltung.tu-chemnitz.de

Mückentanz und Kindersinfonie

Musikschüler und Philharmonie veranstalten Musikwerkstatt

Erstmals musizieren Schüler der Musikschule Chemnitz und Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie in einem gemeinsamen Konzertprojekt am 3. Oktober, 18 Uhr auf der Bühne des Opernhauses. Es erklingen unter anderem ein Mückentanz im 7/4-Takt, gespielt von den „Flitzebögen“, und die Kindersinfonie von Leopold Mozart, interpretiert von den „StreichHölzern“ und der Robert-Schumann-Philharmonie. Außerdem darf man gespannt sein auf Beiträge des Jugendorchesters, des

Bläser-, Oboen- und Cello-Ensembles. Das Konzert wird mit einem großen gemeinsamen Kanon beendet – als Sinnbild dafür, dass die Zusammenarbeit zwischen der Musikschule und der Robert-Schumann-Philharmonie ebenso stetig weitergeht wie sich ein Kanon wiederholt.

Die Karten kosten 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder und sind an den Theaterkassen im Opernhaus, in der Sachsen-Allee und der Galerie Roter Turm erhältlich. ●

Werbeaktion am Marx-Monument

Einmalige Genehmigung für vier Wochen erteilt

Die Stadt wird die Werbeaktion des Möbelhauses IKEA genehmigen. Das hat Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in Abstimmung mit Baubürgermeisterin Petra Wessler entschieden. Vorausgegangen waren eine Prüfung denkmalschutzrechtlicher Erfordernisse, die Auswertung von Bürgermeinungen, künstlerische Aspekte sowie Fragen der Werbesatzung. Befragte Mitglieder des Kulturbeirates hatten sich ebenfalls für die Aktion ausgesprochen. Zudem galt es, zu klären, dass es sich um eine einmalige Aktion handelt. Das Möbelhaus möchte ein überdimensionales Buch vor dem Monument aufbauen. Die Vereinbarung sieht vor, dass die Idee am Denkmal in diesem Jahr für vier Wochen umgesetzt werden darf. Zum 1. Advent jedoch muss die Aktion spätestens beendet sein. Auch der respektvolle Umgang mit dem Monument ist Konsens. Im Gegenzug zahlt IKEA 25.000 Euro für die Sanierung des Sockels und übernimmt für ein Jahr die Pflege der umgeben-

den Grünfläche. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: „Es hat sich gezeigt, dass der Karl-Marx-Kopf die Chemnitzer nach wie vor sehr bewegt. Die Meinungen spiegeln wider, dass es gute Gründe gibt, dafür oder dagegen zu sein. Ich weiß, dass all jene mit der Entscheidung schwerer zurecht kommen, die Argumente genannt haben, die gegen die Aktion sprechen könnten. Ich bitte trotzdem darum, sich auf das Experiment einzulassen. Und für die, die sich für den werbefreien Marx-Kopf ausgesprochen haben, ist es vielleicht ein Plus, dass mit dem Anstoß durch IKEA und die finanzielle Unterstützung die Sanierung des Sockels im nächsten Jahr stattfinden kann.“

In einer Umfrage hatte die Stadtverwaltung unter www.chemnitz.de die Bürger zur geplanten Aktion befragt. Daran hatten sich hatten fast 180 Chemnitzer beteiligt. 72 der Einsender sprachen sich dabei klar für die Werbeaktion aus, 90 Einsender waren eher dagegen, 16 hatten keine eindeutige Präferenz. ●

Jahrmarkt am Rathaus

Am 5. Oktober von 9 bis 17 Uhr findet der nächste Jahrmarkt am Rathaus statt. Händler mit einem ge-

mischten Warenangebot laden zum Kaufen ein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. ●

Buch ist erschienen: Eine Stadt im Wandel

Zum Wendejubiläum hat das Stadtarchiv den Titel „Karl-Marx-Stadt 1989 – Chemnitz 2009. Eine Stadt im Wandel“ herausgegeben. Die Chronik beginnt mit den Kommunalwahlen 1989 und beschreibt die Zeit bis zur Wahl des Stadtrates am 7. Juni dieses Jahres. Chemnitzer hatten dem Archiv dafür Dokumente, Fotos und andere Zeugnisse zur Verfügung gestellt. So entstanden die Anfänge der Chronik. Bereits 1991 erschien der Band „Auferstanden aus Ruinen ... Und wie weiter?“ Daraus wird der Beitrag von Stefan Geißler, der über die Entstehung der Oppositionsgruppen in Karl-Marx-Stadt in den 1980er Jahren und deren Aktivitäten besonders nach den Wahlen im Mai 1989 berichtet, nochmals abgedruckt. Eine Erweiterung erfährt die Chronik des Jahres 1989, indem Fakten und Zusammenhänge dargestellt werden, die damals der breiten Öffentlichkeit weitgehend unbekannt waren. Präsentiert wird die Publikation am 7. Oktober, 11 Uhr, im Stadtarchiv, Aue 16. Dort ist das Buch ebenso wie im Buchhandel zu einem Preis von 19,90 Euro erhältlich. ●

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Donnerstag, 08.10.2009, 15.30 Uhr,
in der Aula des Beruflichen Schul-
zentrums für Technik II, Schloß-
straße 3, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates – öffentlich – vom 02.09.2009 und 16.09.2009
4. Feststellung von Wahlergebnissen zur Ausschussberufung vom 16.09.2009
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Petition
Linienführung Buslinie 33
Vorlage: P-005/2009
Einreicher: Herr Limbach aus Chemnitz
8. Beschlussvorlagen
- 8.1. Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2010
Vorlage: B-347/2009
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.2. Beschluss zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020
Vorlage: B-181/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 8.3. Entgeltordnung des Tierparks und des Wildgatters der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-351/2009
Einreicher: Dezernat 3/Amt 48
- 8.4. 5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-085/2009
Einreicher: Dezernat 2/ASR
- 8.5. Veräußerung des Flurstückes 46/1 der Gemarkung Altendorf im Wege einer Grundstücksauktion

Vorlage: B-224/2009

Einreicher: Dezernat 2/Amt 23
8.6. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/12 Kleinolbersdorfer Straße

Vorlage: B-373/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
8.7. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich des ehemaligen Munitionslagers Euba und Umgebung im Stadtteil Euba)

Vorlage: B-264/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
8.8. Bauausführungsbeschluss für den Neubau der Kindertagesstätte Blücherstraße 25, 09126 Chemnitz

Vorlage: B-287/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 65

8.9. Aufhebung der Wahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz und Neuwahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz
Vorlage: B-434/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-434/2009

8.10. Aufhebung der Wahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg und Neuwahl der weiteren Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg
Vorlage: B-435/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-435/2009

8.11. Aufhebung der Wahl der Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen und Neuwahl der weiteren Vertreter/innen der

Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen

Vorlage: B-439/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

8.12. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH – CWE –
Vorlage: B-344/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-344/2009

8.13. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH
Vorlage: B-306/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-306/2009

8.14. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der wohnen in chemnitz gmbh
Vorlage: B-309/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-309/2009

8.15. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Wohn- und Heimstättengesellschaft mbH
Vorlage: B-346/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-346/2009

8.16. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH
Vorlage: B-355/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-355/2009

8.17. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Ambulante Diagnostik- und Therapiezentrum GmbH am Klinikum Chemnitz
Vorlage: B-365/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-365/2009

8.18. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Poliklinik GmbH Chemnitz
Vorlage: B-356/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-356/2009

8.19. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Service-Center Technik GmbH am Klinikum Chemnitz
Vorlage: B-354/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-354/2009

8.20. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Heim gemeinnützigen GmbH für medizini-

sche Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz

Vorlage: B-304/2009

Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

8.21. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Klinikum-Chemnitz-Service-Gesellschaft mbH
Vorlage: B-362/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-362/2009

8.22. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Klinikum Chemnitz Logistik- und Wirtschaftsgesellschaft mbH
Vorlage: B-363/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-363/2009

8.23. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Klinik Catering Chemnitz GmbH
Vorlage: B-361/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-361/2009

8.24. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der MidGerman Health GmbH
Vorlage: B-360/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-360/2009

8.25. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Gesellschaft für ambulante Schlafmedizin am Klinikum Chemnitz mbH
Vorlage: B-364/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-364/2009

8.26. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz
Vorlage: B-357/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-357/2009

8.27. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH
Vorlage: B-359/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-359/2009

8.28. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
Vorlage: B-358/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-358/2009

8.29. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Event- und Messegesellschaft Chemnitz mbH
Vorlage: B-366/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Vorlage: B-366/2009

8.30. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Gemeinnützigen Regionalen Aufbaugesell-

schaft mbH (TGR)

Vorlage: B-345/2009

Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

8.31. Berufung sachkundiger Einwohnerinnen/Einwohner als beratende Mitglieder in den Kultur- und Sportausschuss
Vorlage: B-314/2009
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

Vorlage: B-314/2009

8.32. Berufung sachkundiger Einwohnerinnen/Einwohner als beratende Mitglieder in den Schulausschuss
Vorlage: B-315/2009
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

Vorlage: B-315/2009

8.33. Berufung der Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-348/2009
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50

Vorlage: B-348/2009

8.34. Berufung der Mitglieder des Behindertenbeirates der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-352/2009
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50

Vorlage: B-352/2009

8.35. Berufung der Mitglieder des AGENDA-Beirates
Vorlage: B-353/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Vorlage: B-353/2009

8.36. Neuwahl des Kulturbeirates für die Wahlperiode 2009 bis 2014
Vorlage: B-369/2009
Einreicher: Dezernat 5/SE 41

Vorlage: B-369/2009

8.37. Berufung der Mitglieder des Kleingartenbeirates
Vorlage: B-379/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

Vorlage: B-379/2009

9. Informationsvorlage
Berichterstattung über Petitionen für den Zeitraum 01.01.2009 bis 30.06.2009
Vorlage: I-033/2009
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

Vorlage: I-033/2009

10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Umwelt schonen: Pflanzenabfälle nicht verbrennen!

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen ist laut Pflanzenabfallverordnung ganzjährig verboten, darauf verweist das Umweltamt. Die Behörde setzt nicht nur das Verbrennungsverbot durch, sondern prüft auch im Einzelfall auf formlosen schriftlichen Antrag, ob Pflanzenabfälle ausnahmsweise im Monat Oktober verbrannt werden dürfen. Der Antragsteller hat dazu den Nachweis zu führen, dass ihm eine alternative Verwertung zur Verbrennung weder möglich noch zumutbar ist. Eigentlich sollten nur wenige von dieser Ausnahme Gebrauch machen, denn es gibt in

Chemnitz ein umfangreiches und flächendeckendes Angebot zur Verwertung von Pflanzenabfällen, beispielsweise mit der Biotonne oder aber über die Wertstoffhöfe des ASR. Auch Eigenkompostierung kommt in Frage. Dabei wird man von der Gebührenpflicht für die Biotonne entbunden. Wer Laubsäcke nutzen möchte, kann diese übrigens ganzjährig in der Kundendienstzentrale des ASR auf der Blankenburgstraße 62 sowie in den Bürgerservicestellen und auf den Wertstoffhöfen erwerben. Bis 30. November werden diese außer-

dem durch den ASR bei der turnusmäßigen Bioabfallentsorgung mitgenommen, wenn die Laubsäcke daneben bereitgestellt werden. Auch Baum-, Strauch- und Heckenschnitt kann man kostenlos bei den Wertstoffhöfen abgeben. Es müssen also nicht ausschließlich nur die Ausnahmezeiträume der Pflanzenabfallverordnung – April und Oktober – genutzt werden. Wartezeiten an den Wertstoffhöfen lassen sich so oft vermeiden. Informationen unter ☎ 4883650 bzw. unter ☎ 4095102 oder -103. ●

Einziehung eines Teiles der „Tschaikowskistraße“, Flurstück T.v. 3958/1 und T.v. 3956/1, Gemarkung Chemnitz (Az: 66.14.04/286/o8)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf den Flurstücken 3958/1 und 3956/1 der Gemarkung Chemnitz gelegenen Straßenteil der „Tschaikowskistraße“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 1.605 m2 und wird zukünftig Bestandteil der Grünanlage „Bunte Gärten“. Mit der Einziehung ent-

fallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1,

09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.
Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 15.09.2009
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung des Parkplatzes an der „Augustusbürger Straße“, Flurstück T.v. 3956/1, Gemarkung Chemnitz (Az: 66.14.04/286/o8)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 3956/1 der Gemarkung Chemnitz gelegenen Parkplatz an der „Augustusbürger Straße“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 700 m2 und wird zukünftig Bestandteil der Grünanlage „Bunte Gärten“. Mit der Einziehung entfallen ent-

sprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1,

09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.
Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 15.09.2009
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung des Verbindungsweges zwischen der „Walter-Ranft-Straße“ und der „Max-Opitz-Straße“, Flurstück 734/2, Gemarkung Markersdorf (Az: 66.14.04/324//o9)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 734/2 gelegenen Verbindungsweg zwischen der „Walter-Ranft-Str.“ und der „Max-Opitz-Str.“ der Gemarkung Markersdorf gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Weg mit einer Länge von ca. 100 m umfasst eine Fläche von ca. 180 m2.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt

Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.
Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 15.09.2009
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der „Irkutsker Straße“, Flurstück 176/51, Gemarkung Kappel (Az: 66.14.04/325/o9)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 176/51 gelegenen Teil der „Irkutsker Straße“ der Gemarkung Kappel gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil befindet sich vor den Haus-Nummern 2 bis 10 und verbindet die „Chopin- und Lützowstraße“ mit einer Länge von ca. 84 m. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 512 m2.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift

bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.
Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 15.09.2009
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der Straße „Getreidemarkt“, Flurstück T.v. 284/11, Gemarkung Chemnitz (Az: 66.14.04/332/o9)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, einen Teil der auf dem Flurstück 284/11 gelegenen Straße „Getreidemarkt“ der Gemarkung Chemnitz gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil mit einer Fläche von ca. 600 m2 soll dem Bauvorhaben „Jugendherberge – Getreidemarkt“ dienen. Die Verbindung ab der „Theaterstraße“

über den „Getreidemarkt“ in Richtung „Lohstraße“ wird aufrecht erhalten. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).
Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der

Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden.
Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 15.09.2009
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/09/140

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe/Beschaffung Frau Fuchs, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.: 0371/488-1037, Fax: 488-1095
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht:, Landesdirektion Chemnitz, Altkemmnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
b) Vergabeverfahren: Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung, Markt 1, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Kopiepapier an Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz.
Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien :
Preis – Gewichtung 50%
Qualität – Gewichtung 50%.
d) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/09/140: Beginn: 01.01.2010, Ende: 31.12.2010; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/10/09/140: Beginn: 01.01.2010, Ende: 31.12.2010; 2/10/09/140: Beginn: 01.01.2010, Ende: 31.12.2010; 3/10/09/140: Beginn: 01.01.2010, Ende: 31.12.2010;
f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

berger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 08.10.2009
g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396
Digital einsehbar: nein
h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtdmaßnahme: 10/09/140: 10,50 EUR;
Vervielfältigungskosten je Los: 1/10/09/140: 3,50 EUR; 2/10/09/140: 3,50 EUR; 3/10/09/140: 3,50 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 08.10.2009
Abholung/Versand ab: 15.10.2009
Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000. Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/09/140
Lieferform: Papier, Internet: nein
i) Ablauf der Angebotsfrist: 30.10.2009, 10.00 Uhr
k) Sicherheitsleistung: keine
l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunden, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A: – Referenzen der letzten 2 Jahre für Aufträge, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind – Muster der zu erbringenden Leistung – Farbspiegel
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 15.12.2009
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Beschluss der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Anlässlich der 43. Sitzung (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) am 10.09.2009 wurde folgender Beschluss gefasst (Kurzfassung):

Beschluss-Nr. 05/2009/B
Die Verbandsversammlung be-

stellt Frau Sabine Noack als Vertreterin der IKK Sachsen zum Mitglied in den Bereichsbeirat für den Rettungsdienst.

Berthold Brehm

(Siegel)
Verbandsvorsitzender

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Vergabe-Nr.: 65/10/001

a) Name und Anschrift der Vergabestelle: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus)
Tel.: 03 71/4 88 65 01, Fax: 03 71/4 88 65 91

b) gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Bauunterhaltungsmaßnahmen, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in Form von Jahreszeitverträgen

d) Ort der Ausführung: Gebäude und bauliche Anlagen der Stadt Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: Es handelt sich um Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Havarieeinsätze, Kleinaufträge, die bei eintretenden Bedarf durch Einzelaufträge näher bestimmt werden. Die Angebote sind im Auf- und Abgebotsverfahren auf die vom Auftraggeber angegebenen Preise zu

erstellen.

Los 00 Rohr- und Kanalreinigung / TV-Inspektion

Los 01 Anstrich- und Tapezierarbeiten

Los 02 Bodenbelagarbeiten

Los 03 Parkettarbeiten

Los 04 Fliesen- und Plattenarbeiten

Los 05 Betonarbeiten / Estricharbeiten

Los 06 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten

Los 07 Dachklempnerarbeiten

Los 08 Zimmer- und Holzbauarbeiten

Los 09 Tischler-, Verglasungs- und Beschlagarbeiten

Los 10 Verglasungsarbeiten

Los 11 Metallbau-, Stahlbau- und Beschlagarbeiten

Los 12 Maurer- und Putzarbeiten

Los 13 Abwasserkanal- und Dränarbeiten

Los 14 Gerüstarbeiten

Los 15 Heizanlagen u. zentrale Wassererwärmungsanlagen, Dämmung an techn. Anlagen

Los 16 Gas-, Wasser- und Abwas-

ser-Installationsarbeiten

Los 17 Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Los 18 Blitzschutzanlagen

Los 19 Wegebau der nichtöffentlichen Erschließung

Los 20 Raumlufttechnische Anlagen

f) Aufteilung in Lose: ja, Bewerbung für ein oder mehrere Lose möglich, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Erbringung von Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Laufzeit des Zeitvertrages Beginn: 01.04.2010, Ende: 31.03.2012

i) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

j) Ablauf der Einsendefrist für die Anträge auf Teilnahme: 15.10.2009 bis 17.00 Uhr, formloser Antrag, Eignungsnachweise sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen siehe Punkt p), Angabe Telefon- und Fax-Nr.

k) Anschrift an die diese Anträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89 (Technisches Rathaus),

09120 Chemnitz, EG-Zimmer 018
Tel.: 0371/488 2379, Fax: 0371/488 2396

Einreichungszeit: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

l) Sprache, in der die Angebote abzufassen sind: deutsch

m) Nach erfolgter Auswahl der Bewerber können die Verdingungsunterlagen ab: 09.12.2009 bei: (siehe k) abgeholt werden.

n) Sicherheitsleistung: nein

o) Zahlungsbedingungen: gemäß VOB

p) geforderte Eignungsnachweise: Mit dem Teilnahmeantrag hat der Bewerber zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben:

a) vergleichbarer Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren

b) vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren

c) Zahl der Arbeitskräfte in den letzten 3 Geschäftsjahren

d) zur Verfügung stehende technische Ausrüstung

e) für Leitung und Aufsicht vorgesehenes Personal

f) Eintragung Berufsregister

g) aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, Nachweis Zugehörigkeit IHK und / oder HWK; für die Lose 15, 16, 17 – Nachweis der Eintragung in das Installateurverzeichnis der Stadtwerke Chemnitz AG, Los 20 Lüthygieneschulung nach VDI 6022 Kategorie A und B.

q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote werden nicht zugelassen.

r) sonstige Angaben: Anspruch auf Teilnahme am Wettbewerb besteht nicht.

m) Auskünfte erteilt: Frau Uhlig Stadt Chemnitz, Hochbauamt, (Technisches Rathaus), Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6580, Fax: 0371/488 6591

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: (0371) 53 21 3 03

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/03

Gebiet zwischen Limbacher Straße/Kanzlerstraße/Leonhardtstraße/Barbarossastraße

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 25.08.2009 Folgendes beschlossen hat:

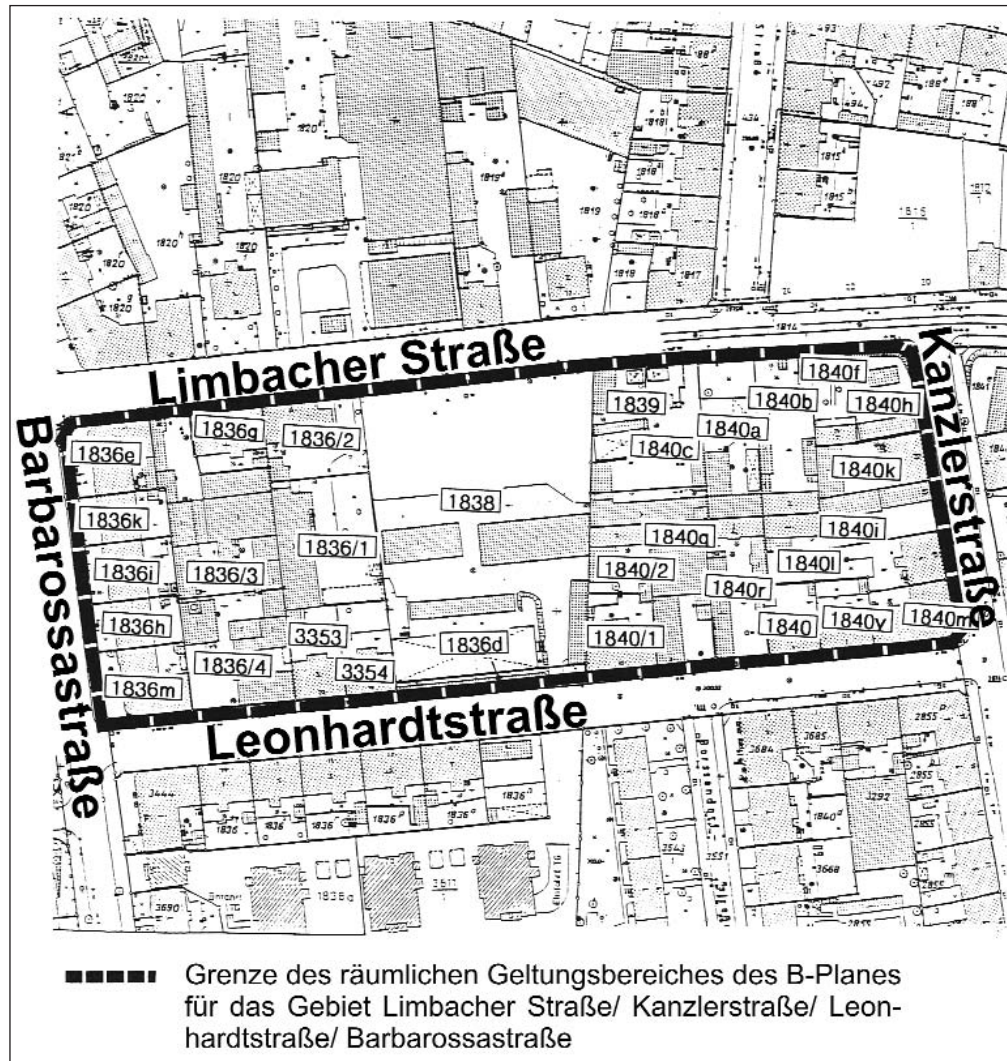
1. Für das Gebiet zwischen Limbacher Straße/Kanzlerstraße/Leonhardtstraße/ Barbarossastraße soll der Bebauungsplan Nr. 01/03 aufgestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die nebenstehende Planzeichnung bestimmt.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Regelung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der Stellung der Gebäude und der überbaubaren Grundstücksfläche,
- Vermeidung einer Nachverdichtung des Karreeinnenbereiches,
- Orientierung der Bebauung an der das Gebiet prägenden Blockrandstruktur,
- Erhaltung der Bebauung an der Barbarossastraße und Sicherung der Wohnqualität,

2. Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs.



■■■■■ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes für das Gebiet Limbacher Straße/ Kanzlerstraße/ Leonhardtstraße/ Barbarossastraße

4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Infor-

mationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Chemnitz, den 23.09.2009

gez. **Butenop**

Amtsleiter

Stadtplanungsamt

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/09/245

I) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/4882378, Fax: 0371/4882396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): <http://www.chemnitz.de>
 Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
 Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen
 I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten:
 Art: Regional- oder Lokalbehörde
 Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
 II) Auftragsgegenstand
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Umbau Dresdner Platz und Waisenstraße in Chemnitz; Los 1: Herstellung Behelfsumfahrung und Behelfsbrücke, Leitungsumverlegungen, Abbruch Brücke
 II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung
 Hauptausführungsort: 09111 Chemnitz, Brücke Dresdner Platz
 NUTS-Code: DED01
 II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
 II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Das Vorhaben wird in Bauteile untergliedert: Bauteil 1 bis Bauteil 15 werden durch die Stadt Chemnitz, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, beauftragt. Bauteil 16 bis Bauteil 20 werden durch die Stadtwerke Chemnitz AG beauftragt. Im Einzelnen sind das folgende Schwerpunkte:
 a) BRÜCKENBAU
 a.a) Neubau Behelfsbrücke
 - Einfeldträger aus Stahlfertigteilen mit Elektrifizierungsschutz, Konstruktionshöhe max. 1,6 m, Nutzbreiten: Fahrbahn 9,5 m, Gehweg 2,5 m, Wartungssteg 1,5 m, lichte Weite min. 25,82 m Schiefe

100 gon
 - mit Unterbau und Gründung
 - Erdung
 - Verbau
 - Rückbau des Überbaus
 a.b) Abbruch Bestandsüberbau, Stützen
 - stählerner Dreifelderdurchlaufträger mit Betongewölbe, Breite zwischen Geländer i.M. 108,1 m, Stützweiten 10,0 m, 9,6 m, und 10,0 m, lichte Höhe ca. 4,7 m bis 5,2 m, Stahl ca. 560 t, Stahlbeton ca. 950 m³, Beton (Gewölbe) ca. 2.200 m³
 - Pendelstützen aus Stahl ca. 30 t
 - ca. 73 m Geländerabbruch
 - ca. 1.125 m² Aufbruch Pflaster/Platten
 - ca. 2.225 m² Aufbruch Asphalt
 - ca. 865 m Verpresspfähle für Sicherung
 - Rückbau Leitungen Versorgungsunternehmen
 b) STRASSENBAU
 - ca. 4.200 m³ Dammschüttung
 - ca. 1.680 m³ Abtrag
 - ca. 1.000 m² Aufbruch Pflaster/Platten
 - ca. 1.260 m² Aufbruch Asphalt
 - ca. 430 m Aufbruch Bord
 - ca. 200 m Rohrleitungen
 - 12 St Abläufe
 - ca. 1.550 m³ Frostschutzschicht
 - ca. 2.600 m² Asphalttrag-, -binde- und -deckschicht
 - ca. 480 m² Pflaster
 - ca. 990 m Borde
 c) LEITUNGSBAU
 - ca. 170 m Stb Kanal 400/500 (Kanalbau)
 - 5 St Schächte DN 1.000 (Kanalbau)
 - ca. 1.400 m³ Erdarbeiten
 - ca. 300 m Flexwell DN 125 (Fernwärme)
 - ca. 100 m Verlegung KMR DN 125 (Fernwärme)
 - Verlegung von Bypässen (Gas, TW, Elt, Bel)
 - ca. 42 m WVL auf Knosolen im Brückenbereich (Gas, TW, Elt, Bel)
 - ca. 42 m Leitungsauswechslung im Geh- und Fahrbahnbereich (Gas, TW, Elt, Bel)
 d) VERKEHRSSICHERUNG
 Provisorien: Lichtsignalanlage und öffentliche Beleuchtung
 II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45221000 (45221111, 45231000);
 II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
 II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
 II.1.9) Werden Nebenangebote/AL-

ternativvorschläge berücksichtigt: ja
 II.2.2) Optionen: nein
 II.3) Beginn der Auftragsausführung: 15.01.2010, Ende der Auftragsausführung: 30.08.2013
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
 III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 v.H., Vertragserfüllungsbürgschaft, 3 v.H. Mängelansprüchbürgschaft
 III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend
 III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder auf Verlangen folgende Einzelnachweise: aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK und/oder IHK. Sofern Bieter ihren Firmensitz nicht in der BR Deutschland haben, sind von ihnen auf Verlangen gleichwertige Nachweise vorzulegen. Weiterhin sind auf Verlangen Nachweise gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe f VOB/A zu erbringen.
 III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auf Verlangen sind Unterlagen nach VOB/A, § 8 Nr. 3 Abs.1 Buchstabe a, b und c sowie Referenzen über vergleichbare Projekte für den Bau von Brücken über oder im Zuge von Eisenbahnanlagen mit Koordinierung vorzulegen.
 III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auf Verlangen sind Unterlagen nach VOB/A, § 8 Nr. 3 Abs.1 Buchstabe d und e sowie folgende Nachweise vorzulegen: Nachweis über Qualifikation des Verantwortlichen für die Sicherheitsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeits-

stellen an Straßen (MVAS); RAL Gütezeichen AK2; DVGW-Zulassung nach GW 301; AGFW-Arbeitsblatt FW 601, Gruppe FW1. Sofern Bieter ihren Firmensitz nicht in der BR Deutschland haben, sind von ihnen auf Verlangen gleichwertige Nachweise vorzulegen. Bauzeitenplan entsprechend Punkt 3.2.3 der Baubeschreibung; Entsorgungskonzept
 III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
 IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 66/09/245
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
 IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von der Einsicht in Unterlagen: 15.10.2009, Preis: 203,00 EUR Zahlungsbedingungen und -weise: Akzeptierte Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand der Unterlagen erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1,66/09/245
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo-Do 8.30 – 12.00 Uhr, zusätzlich Do 14.00 – 18.00 Uhr
 Anforderung der Ausschreibung auf Diskette/CD, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 06.11.2009, 11.00 Uhr
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
 IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 23.12.2009
 IV.3.8) Personen, die bei der Eröff-

nung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 VI) Zusätzliche Informationen
 VI.3) Sonstige Informationen: Ergänzung zu Ziffer II.1.9: Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen erfüllen. Nebenangebote, die eine Pauschalierung des Gesamtangebotes zum Inhalt haben, werden ausgeschlossen
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199, Email: post@ldl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): <http://www.ldl.sachsen.de/>
 VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/532-0, Fax: 0371/532-1303, Email: post@ldc.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): <http://www.ldc.sachsen.de/>
 VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 23.09.2009
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
 A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/4882378, Fax: 0371/4882396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Internet-Adresse (URL): <http://www.chemnitz.de>
 A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/4882378, Fax: 0371/4882396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Internet-Adresse (URL): <http://www.chemnitz.de>
 A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, zu Händen Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/4882378, Fax: 0371/4882396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Internet-Adresse (URL): <http://www.chemnitz.de>
 B) Anhang B: Angaben zu den Lo-